

Prof. Dr. Birgit Engel // Prof. Dr. Tobias Loemke // Dr. Kerstin Hallmann

12. Internationales Kunstpädagogisches Forschungskolloquium an der Kunstakademie Münster zu Fragen der professionsbezogenen künstlerischen und ästhetischen Bildung in Kooperation mit dem Netzwerk Vignetten- und Anekdotenforschung

Thematischer Fokus:

## **Methodische und Methodologische Zugänge zur Leibgebundenheit des Forschens in der Professionsforschung**

### PROGRAMM

FREITAG, 05.02.2021

<b>14:00 - 14:30 Uhr</b>	<b>Prof. Dr. Birgit Engel (Kunstakademie Münster) Prof. Dr. Tobias Loemke (HKT der HfWU Nürtingen) Dr. Kerstin Hallmann (Leuphana Universität Lüneburg) und Ass.-Prof. Dott. ric. Dott.ssa mag. Evi Agostini (Universität Wien)</b>  // Begrüßung
<b>14:30 - 15:30 Uhr</b>	<b>Birgit Engel &amp; Kerstin Hallmann</b>  // Zur Bedeutung leib-sinnlicher Teilhabe in erinnerten Bildungserfahrungen. Die Arbeit mit Erinnerungsbildern in der kunstpädagogischen Qualifizierung und Professionsforschung.
<b>15:30 - 15:45 Uhr</b>	<b>Pause</b>
<b>15:45 - 16.45 Uhr</b>	<b>Evi Agostini, Agnes Bube &amp; Gabriele Rathgeb</b>  // Affiziertwerden oder Die Flaschenpost als Brief ohne Absender
<b>16:45 - 17:15 Uhr</b>	<b>Pause</b>
<b>17:15 - 18:15 Uhr</b>	<b>Johanna F. Schwarz</b>  // Leibkörperliche Modi der Erfahrung
<b>ab 18:30 Uhr</b>	<b>Informeller Austausch über die Netzwerke</b>  incl. kleinem virtuellen Umtrunk mit ästhetisch-künstlerischen Interventionen

SAMSTAG, 06.02.2021

<b>10:00 – 11:00 Uhr</b>	<b>Johannes Odendahl</b> // »Damals brach die Wunde zum ersten Mal auf« – »Nur so kann geschrieben werden«. Schmerz und Leiden als notwendige Konstituenten einer leibphänomenologisch orientierten Kunstpädagogik
<b>11:00 – 11:15 Uhr</b>	<b>Pause</b>
<b>11:15 – 12.15 Uhr</b>	<b>Tobias Loemke</b> // Potentiale von <i>Erinnerungsbildern</i> und <i>Vignetten</i> in der Kunsttherapeut*innenbildung. Überlegungen für forschungsbasierte Lehre
<b>12:15 – 13:15 Uhr</b>	<b>Mittagspause</b>
<b>13.15 – 14.15 Uhr</b>	<b>Ulrike Barth, Dietlind Gloystein &amp; Angelika Wiehl</b> // Vignetten als Medium verstehender Diagnostik
<b>14:15 – 14:30 Uhr</b>	<b>Pause</b>
<b>14.30 – 16.45 Uhr</b>	<b>SECTION 1:</b> <b>Maryam Khanahmadi</b> //The Responsive Aspects in children's Drawings. An Intercultural study on Children's Communication between Iran and Germany  <b>Martina Janßen</b> // Der Leib als Dreh- und Angelpunkt für kindliche temporale Erfahrungen im Bildungsbereich Kunst/Ästhetik
	<b>SECTION 2:</b> <b>Solveigh Krüger</b> // Impulse und bildende Potentiale von Pina Bauschs responsiver Arbeitsweise mit ihrem Tanztheaterensemble für die tänzerische Arbeit in weiterführenden Schulen  <b>Jana Röther</b> // Hermeneutisch, reflexive Betrachtung von exemplarischen Deskriptionen phänomenologisch geprägter Wahrnehmungsmomente von ästhetischen Erfahrungen
<b>17:00 – 18:30 Uhr</b>	<b>Netzwerktreffen Vignetten- und Anekdotenforschung</b>

SONNTAG, 07.02.2021

<b>9:00 – 10:00 Uhr</b>	<b>Katja Böhme</b> // Körper zeigen, Geste sein: Zur Leiblichkeit fotografischer Bilder
<b>10:00 – 10:15 Uhr</b>	<b>Pause</b>
<b>10:15 – 11:15 Uhr</b>	<b>Judith Villiger</b> //Erkenntnisse «geteilter Erfahrungen» als Austausch in Gruppenhospitationen
<b>11:15 – 11.30 Uhr</b>	<b>Pause</b>
<b>11:30 – 12.00 Uhr</b>	<b>Alle</b> //Offene Diskussionsrunde: Perspektiven

**ANMELDUNG:**

Für die Teilnahme und den Online-Zugang zum Forschungskolloquium senden Sie bitte vorab eine Anmeldung per Email an Maryam Khanahmadi:

khanahma@uni-muenster.de